

**BETRIEBSANLEITUNG
GLEITSEGELGURTZEUG
PRO-DESIGN
CONCEPT AIR**

in der Fassung vom 17.1.1997

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Das Gurtzeug CONCEPT AIR besteht aus einem gepolsterten Rückenteil mit Sitzbrett, sowie den Haupttragegurten, Beingurten, Brustgurt, Schultergurten, Kreuzgurten und den Hüftgurten, jeweils mit Beschlagteilen bzw. Schnallen. Weiters befindet sich ein integrierter Rettungsschirm-Container an der Seite sowie sind Taschen und Container hinten, seitlich und unter dem Sitz vorhanden. Im Rückenteil, unter dem Sitz sowie an den Seiten befinden sich Carbon/Kevlar Schalen mit Airbag/Schaumpolsterung - ein komplettes rundum Protektorsystem. Die Verbindung zum Gleitschirm erfolgt mittels zwei Karabinern, welche nur an den Hauptanhängeschlaufen eingehängt werden dürfen. Es ist nur für den Gebrauch in Zusammenhang mit einem Gleitschirm zugelassen, kann auch für doppelsitziges Fliegen verwendet werden.

- Höchstzulässiges Pilotengewicht: 100 kg
- Leergewicht: 5,9 kg

ANLEGEN, EINSTELLUNG

- Brustgurt und Beinschlaufen öffnen
- Schultergurte überstreifen
- Beinschlaufen schließen und fest anziehen
- Brustgurt schließen: Die Länge des Brustgurtes sollte so eingestellt werden, daß der Abstand zwischen den beiden Hauptkarabiner ca. 35-40cm beträgt.
- Kreuzverspannung schließen: Diagonalgurte über Kreuz in die dafür vorgesehenen Steckverschlüsse einklinken. Die Längen der Diagonalgurte sind einfach im Flug verstellbar.

Schultergurte und Hüftgurte je nach Pilotengröße sowie gewünschter Sitzposition einstellen. Verstellgurte der Sitzbrettverlängerung individuell im Flug einstellen. Sämtliche Einstellungsmöglichkeiten haben keinen Einfluß auf das Flugverhalten des Gleitsegels.

LÄNGENVERSTELLUNG DER GURTBÄNDER

Eine Längenverstellung der Schultergurte, sowie der Hüftgurte bewirkt eine Lageveränderung des Piloten. Werden diese Gurte angezogen, sitzt der Pilot relativ aufrecht, werden sie ganz locker eingestellt, neigt der Pilot nach hinten. Die Position kann während des Fluges von aufrecht sitzend bis nahezu liegend individuell verstellt werden. Die Höhe der Hauptanhängeschlaufen kann durch Verstellung der Hauptgurte verändert werden. Eine Verlängerung beziehungsweise Verkürzung erfolgt durch das entsprechende Einstellen der Gurte mittels Verstellschnalle, die sich unter der Sitzfläche befindet. Auf eine symmetrische Einstellung achten.

START UND LANDUNG

Vor dem Start ist auf eine feste Verbindung zwischen Gurtzeug und Tragegurten zu achten und zu überprüfen, ob die Hauptkarabiner fest verschlossen sind. Die kippbare Sitzplatte erlaubt völlig aufrechtes Stehen vor dem Start und erleichtert die

Erreichung der bequeme Sitzposition nach dem Start. Gegebenenfalls mit dem Körper etwas zurückrücken. Start und Landung sind unbedingt in aufrechter Position durchzuführen!

ABLEGEN

Ablegen des Gurtzeuges durch Öffnen des Brustgurtes, sowie der Diagonalgurte und Beinschlaufen. In Notfällen (z.B. Baumlandung, Wasserlandung) empfiehlt es sich, sämtliche Gurtschnallen zu lockern und die Verschraubung der Karabiner zu lösen, um gegebenenfalls schnell aus dem Gurtzeug zu kommen.

ANBRINGUNG EINES RETTUNGSSYSTEMS

Der Rettungsschirmcontainer ist beim Gurtzeug CONCEPT AIR seitlich integriert. In der Regel können alle handelsüblichen, geprüften Flachpackrettungsgeräte mit Wurfcontainer verwendet werden. Informieren Sie sich jedoch bei PRO-DESIGN genauer. Wichtig ist, daß unbedingt der mit dem Gurtzeug mitgelieferte Auslösegriff Verwendung findet, der durch Einschlaufen am Innencontainer das Rettungsschirmes befestigt wird. Die Hauptleine des Rettungssystems ist mit der bereits vorhandenen V-Leine, die zu den Schulteraufhängungen führt, durch Einschlaufen in Verbindung zu bringen, so daß die Längen der Gurte zu den Schultern links und rechts gleich lang sind. V-Leine in dem eigens dafür vorgesehenen Gurtenkanal, der von den Schulteraufhängungen bis zum Rettungsschirmcontainer führt, legen und verschließen. Schließen des Rettungsschirmcontainers: Nachdem die Verbindung Rettungsschirm/Gurtzeug hergestellt wurde, nun den Rettungsschirm in den Container des Gurtzeuges legen, wobei die Verbindung Auslösegriff/Innencontainer obenauf liegen muß. Laschen in folgender Reihenfolge schließen: Oben - unten - vorne - hinten, wobei die Verschlussschlaufen durch alle Ösen gezogen werden. Der Auslösegriff soll zwischen der oberen und unteren Lasche, zwischen den beiden Ösen, herausragen. Die beiden Splinte durch die Verschlussschlaufen stecken. Der vordere Splint ist mit einer Sollbruchstelle zu versehen. Hierbei soll ein Faden durch die Öse des Splintes gezogen und mit der Verschlussschlaufe eng verknotet werden. Diese Verbindung soll einer Zugkraft von <50N standhalten, jedoch bei einer Kraft >50N - 70N brechen. Anschließend den Auslösegriff an vorgesehener Stelle ankletten. Es wird jedoch empfohlen, das fachgerechte Integrieren des Rettungssystems von PRO-DESIGN durchführen zu lassen!

NOTSCHIRMÖFFNUNG

Die beim Ziehen am Notschirmgriff aufzuwendende Auslösekraft muß in allen Richtungen zwischen 50N und 70N liegen. Bei einer Notschirmöffnung hängt der Pilot aufrecht am Rettungsschirm und kann den sogenannten Landefall ausführen, um etwaige Verletzungen zu vermeiden.

SCHLEPPBETRIEB

Die Befestigung der Schleppklinke erfolgt entweder an den Karabinern an den beiden Hauptaufhängepunkten oder an den eigens dafür vorgesehenen Schleppschlaufen am Brustgurt.

VERWENDUNG BEIM DOPPELSITZIGEN FLIEGEN

Wenn beim doppelsitzigen Fliegen ein zweites Gurtzeug mit dem Gurtzeug CONCEPT AIR verbunden werden soll, so sollte nur eine Verbindung Hauptkarabiner zu Hauptkarabiner erfolgen.

KOMBINIERBARKEIT

Entsprechend DHV-Gruppierung.

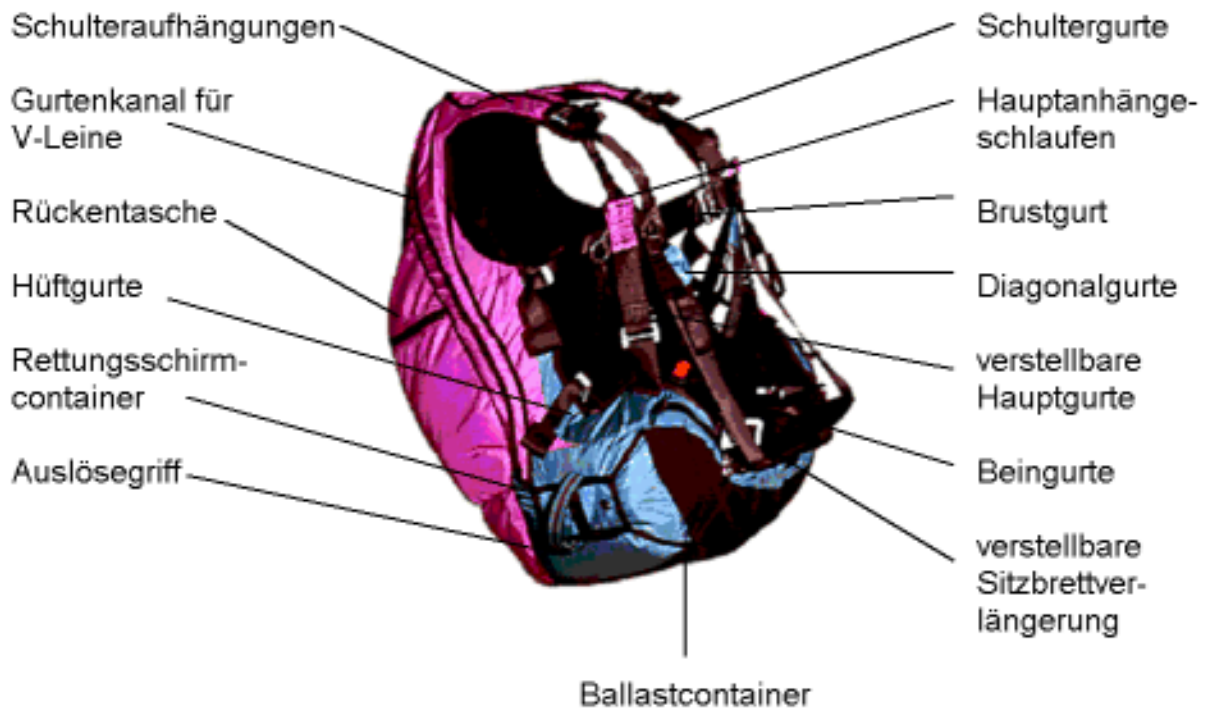
PFLEGE UND WARTUNG

Das Gurtzeug ist stets trocken und bei Zimmertemperatur zu lagern. Es ist regelmäßig auf Beschädigungen zu untersuchen und gegebenenfalls unverzüglich an PRO-DESIGN zu senden, da Reparaturen nur vom Hersteller durchgeführt werden dürfen! Weiters empfiehlt es sich, das Gurtzeug alle zwei Jahre zur Überprüfung an PRO-DESIGN zu senden. Reinigen nur mit Wasser oder milder Seifenlauge. Keine Lösungsmittel verwenden!

SONSTIGES

Das Luftsportgerätekenblatt ist Bestandteil der Betriebsanleitung und ist im Anhang beigelegt.

ÜBERSICHTSZEICHNUNG



PRO-DESIGN - Lärchenweg 33 - A-6161 Natters - Tel: +43 512 546444 - Fax: +43 512 54644520